ESKALOR.

MUSTER-BEFUND
SYNTHETISCHE DEMODATEN
KEINE REALE ORGANISATION

Blockierte Arbeit bei der Muster SaaS GmbH

Zeitraum **Januar–Juni 2026** **5** Engineering-Teams **383** Vorgänge **64** Blocker-Ereignisse
Stand **Juli 2026** **VERTRAULICH**

DER BEFUND

Blockaden entstehen bei Ihnen überwiegend aus **Koordination**, nicht aus Technik — und sie werden nicht eskaliert, weil kein Verfahren dafür existiert.

Über sechs Monate und fünf Engineering-Teams wurden **64 Blockade-Ereignisse** aus der Änderungshistorie rekonstruiert. Die Hälfte war nach einem Tag erledigt. Aber fast jeder fünfte Blocker stand länger als fünf Kalendertage, und **44 Prozent** aller Blockaden waren Abhängigkeiten und Wartezeiten auf andere Teams, nicht durch schnelleres Programmieren lösbar.

Die dadurch gebundene Kapazität entspricht, als Obergrenze gerechnet, rund **210.000 Euro im Jahr**. Das ist kein verlorenes Geld. Es ist Kapazität, die Sie bezahlen und nicht einsetzen können.

DATENGRUNDLAGE

Jira-Export mit Änderungshistorie, sechs Monate, fünf Teams.

Format B · 383 Vorgänge

EINE KENNZAHL

Das Eskalationsdefizit ist gerechnet, nicht gemessen — Ihr Export führt keine Eskalationen. Siehe Register und Grenzen.

Report 5

EIN EINGABEWERT

Der Tagessatz von 583 € je Person ist gesetzt. Ersetzen Sie ihn, und die Kostenzeile ändert sich mit.

Report 6

GEMESSEN
Direkt aus der Änderungshistorie Ihres Exports gezählt.

MODELLIERT
Aus einer offengelegten Annahme gerechnet. Der Wert folgt der Annahme, nicht Ihren Daten.

ANGENOMMEN
Ein von uns gesetzter Eingabewert. Im Gespräch zu bestätigen oder zu ersetzen.

JEDE ZAHL MIT IHRER GELTUNG — GEMESSEN, MODELLIERT ODER ANGENOMMEN

KENNZAHL	WERT	GELTUNG	QUELLE
Blocker-Ereignisse auf 383 Vorgänge in fünf Teams über sechs Monate	64	GEMESSEN	Report 1
Median der Blockdauer Mittelwert 2,8 Tage; die Verteilung ist schief, nicht breit	1,0 d	GEMESSEN	Report 1
Blocker über fünf Tage über drei Tage 27 %. Über sieben Tage ebenfalls 19 %: zwischen sechs und sieben Tagen lag in diesem Zeitraum kein Blocker	19 %	GEMESSEN	Report 1
koordinationsbedingt Dependency 22 % und External Team 22 %. Restkategorie „Other“ 8 %, unter der Auffälligkeitsschwelle von 30 %	44 %	GEMESSEN	Report 4
auffälligstes Team Blocker je 100 Vorgänge; IDN 22 %, SRCH 5 %. Feste Schwelle 18 %, kein Vergleich gegen den Durchschnitt	PAY 33 %	GEMESSEN	Report 3
über der 48-Stunden-Schwelle davon drei Langläufer über 30 Tage, separat geführt	24	GEMESSEN	Report 5
Eskalationsdefizit Ihr Export führt keine Eskalationen. Die Ist-Rate ist mit 10 % angesetzt: eine offengelegte Annahme, kein Messwert und kein Erfahrungswert. Der Wert folgt der Annahme, nicht Ihren Daten	92 %	MODELLIERT	Report 5
blockierte Kalendertage Kernzahl über sechs Monate, ohne die drei Langläufer	≈ 180	GEMESSEN	Report 6
gebundene Kapazität 180 Kalendertage × 583 € Tagessatz, auf zwölf Monate hochgerechnet. Obergrenze: jeder blockierte Kalendertag als voll gebundener Personentag, Wochenenden eingeschlossen	≈ 210.000 €	ANGENOMMEN	Report 6

WAS DIE ZAHLEN BEDEUTEN

Nicht alle Blockaden sind das Problem — ein Fünftel ist es.

Der Median liegt bei einem Tag. Die Hälfte Ihrer Blockaden ist unauffällig und braucht kein Verfahren. Aber 19 Prozent stehen länger als fünf Kalendertage, und genau dieser schmale Schwanz trifft die Sprintplanung. Ein Verfahren, das alle Blockaden gleich behandelt, kostet mehr Aufmerksamkeit als es einbringt.

Ihr Engpass ist Koordination, nicht Technik.

44 Prozent aller Blockaden sind Abhängigkeiten und Wartezeiten auf andere Teams. Diese 44 Prozent sind durch bessere Werkzeuge, mehr Entwickler oder schnelleres Programmieren nicht erreichbar; sie sind eine Frage von Zuständigkeit und Reihenfolge zwischen Teams.

Eskalation, die nicht geregelt ist, hinterlässt keine Spur.

24 Blockaden standen länger als 48 Stunden. Wie viele davon tatsächlich eskaliert wurden, zeigt Ihr Export nicht: er führt keine Eskalationen als eigenes Ereignis. Das ist selbst ein Befund: Wo Eskalation als Verfahren existiert, hinterlässt sie Daten. Hier gibt es keine.

BEFUND 1 UND 2

Beide folgen unmittelbar aus gezählten Ereignissen.

Report 1, 4

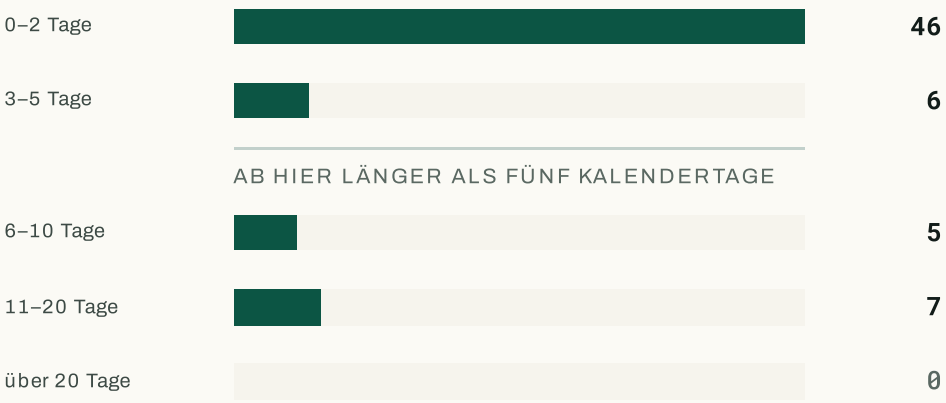
BEFUND 3

Die Aussage betrifft das Fehlen von Daten, nicht deren Inhalt. Sie ist belastbar — die daraus abgeleitete Defizitquote ist es nicht.

Report 5

VERTEILUNG DER BLOCKDAUERN

Der Median allein sagt wenig über eine schiefe Verteilung. Die Klassen zeigen, worauf sich die Aufmerksamkeit lohnt — und worauf nicht.



12 der 64 Phasen liegen über fünf Tagen — das sind die 19 Prozent aus dem Register. Sie stehen einer Mehrheit gegenüber, die binnen zwei Tagen erledigt war und kein Verfahren braucht. Die drei Ausreißer über 30 Tagen sind hier nicht enthalten; sie stehen separat.

GEMESSEN

Aus den 64 abgeschlossenen Blocker-Phasen der Änderungshistorie. Klassengrenzen in ganzen Kalendertagen.

Report 1

WAS DIESE AUSWERTUNG NICHT ZEIGT

Ob eskaliert wurde.
Ihr Export führt keine Eskalations-Signale. Die Defizitquote im Register ist aus einer Annahme gerechnet und dort als modelliert gekennzeichnet. Messbar wird sie erst, wenn Eskalation als Ereignis erfasst wird.

Wer wen aufgehalten hat.
Ohne ein Feld für den Verursacher bleiben Blockaden anonym. Die Kategorien stammen aus den Blocker-Gründen des Exports; fehlen sie, wird aus dem Vorgangstitel genähert und das im Bericht vermerkt.

Blockaden unter einem Tag.
Gerechnet wird in ganzen Kalendertagen. Was am selben Tag gemeldet und gelöst wurde, zählt null — auch wenn es sechs Stunden gekostet hat.

Was nie gemeldet wurde.
Gemessen wird, was in Jira markiert wurde. Die Auswertung misst damit immer auch Ihre Erfassungsdisziplin: Ein niedriger Wert kann wenige Blockaden bedeuten oder wenige Markierungen.

Ob Blockaden verfehlte Sprintziele verursacht haben.
Die Korrelation zwischen Blocker-Rate und Sprint-Ergebnis lässt sich rechnen, sobald Sprint-Erfolgsdaten vorliegen. Ein Zusammenhang wäre kein Beweis einer Ursache, und Blockaden sind nicht der einzige Faktor — nur der am schnellsten behebbare.

WARUM DIESER ABSCHNITT

Ein Befund, der seine Grenzen nicht nennt, ist im Zweifel nicht prüfbar. Diese Seite gehört zur Aussage, nicht in den Anhang.

WIE GEMESSEN WURDE

Grundlage ist ein Jira-Export mit Änderungshistorie. Der **Beginn** einer Blockade steht in Jira nicht als Feld; er existiert nur im Änderungsprotokoll, und der übliche CSV-Export enthält ihn nicht. Genau daraus wird die Dauer rekonstruiert, rückwirkend, ohne Zugriff auf Ihr System und ohne Installation.

Als blockierend zählen ausschließlich Zustände, in denen die Arbeit weiterlaufen **soll** und nicht **kann**. Wartezustände wie „On Hold“ werden erkannt, getrennt ausgewiesen und nicht mitgezählt. Ob sie bei Ihnen blockierend sind, ist eine Frage an Sie und keine Annahme des Verfahrens.

Ausreißer über 30 Tage stehen separat und nicht in der Kernzahl. Sie sind entweder vergessene Statusmarkierungen oder echte Langläufer, und dieser Unterschied gehört ins Gespräch, nicht in eine Durchschnittsbildung.

PRÜFBARKEIT

Jede Zahl im Register lässt sich auf Ereignisse in Ihrem Export zurückführen. Auf Wunsch liefern wir die Ereignisliste mit.

NÄCHSTER SCHRITT

Dieser Muster-Befund zeigt Aufbau und Tiefe an synthetischen Demodaten. An Ihren eigenen Daten sieht er genauso aus: mit Ihren Zahlen, und dort, wo Ihr Export etwas nicht hergibt, mit dem entsprechenden Vermerk in der rechten Spalte statt mit einer Zahl, die so aussieht, als wäre sie gemessen.

Vor jedem bezahlten Befund steht eine kurze Prüfung, ob Ihr Export die Auswertung überhaupt trägt. Trägt er sie nicht, sagen wir das und verkaufen nichts.

ANRECHNUNG

Der Erstbefund wird innerhalb von acht Wochen voll auf ein Assessment angerechnet.

DATENPRÜFUNG	kostenlos, rund fünfzehn Minuten
ERSTBEFUND	ein Team, sechs Monate · 800 € netto · fünf Arbeitstage nach Erhalt Ihres Exports
ASSESSMENT	bis zu zehn Teams · sechs Auswertungen · zwei Präsentationen

Erstellt mit dem Eskalor-Auswertungsverfahren. Diese Fassung beruht auf **synthetischen Demodaten** (Muster SaaS GmbH) und beschreibt keine reale Organisation. Werte mit der Kennzeichnung „modelliert“ oder „angenommen“ sind keine Messergebnisse. Kostenzahlen messen gebundene Kapazität, nicht verlorenes Geld. Zusammenhang ist keine Ursache.

ESKALOR — Blocker-Analyse aus Ihren Jira-Daten · kontakt@eskalor.com · eskalor.com